

Am  
richtigen  
Ort.ch



Aargauische  
Kantonalbank

# Offenlegungs- bericht 2023 1. Halbjahr

# Offenlegung im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität

Mit den nachstehenden Informationen trägt die Aargauische Kantonalbank (AKB) den Vorgaben aus der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie den Offenlegungsvorschriften gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 (Fassung vom 8. Dezember 2021) Rechnung. Die halbjährliche Offenlegung umfasst quantitative Informationen mit Kommentaren per Abschlussstichtag. Die qualitativen Informationen zu den wesentlichen Aktivitäten und Risiken der Bank sind im letzten Offenlegungsbericht per 31. Dezember 2022 erläutert.

Die Offenlegungsberichte werden halbjährlich erstellt und als separates Dokument auf der Internetseite der AKB zur Verfügung gestellt. Die Offenlegung im Zusammenhang mit Corporate Governance (Anhang 4 des genannten Rundschreibens) ist im «Corporate Governance- und Vergütungsbericht» und auf der Internetseite akb.ch, welche laufend aktualisiert wird, ersichtlich.

Der Bankrat hat die bankspezifischen Grundsätze und den Umfang der Offenlegung intern genehmigt. Die in dieser Publikation veröffentlichten Informationen wurden einer internen Kontrolle unterzogen, die mit jener für die Publikation des Finanzberichts vergleichbar ist.

## **Kurzkommentar zur Offenlegung per 30. Juni 2023**

Die für die AKB per 30. Juni 2023 anrechenbaren Eigenmittel ist in der Tabelle KM1 dargestellt. Der Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen, aus welchem das Mindesteigenmittelerfordernis hervorgeht, ist in der Tabelle OV1 ersichtlich.

Die Eigenmittelbasis der AKB übersteigt per 30. Juni 2023 sowohl gewichtet als auch ungewichtet die regulatorischen Anforderungen deutlich. Dasselbe gilt für die kurzfristige Liquidität in Form der «Liquidity Coverage Ratio» (LCR).

Die Gesamtkapitalquote beträgt per 30. Juni 2023 18,0 Prozent (31. Dezember 2022: 18,5 Prozent). Das risikogewichtete Eigenmittelerfordernis für die AKB beträgt aktuell 13,2 Prozent. Die Überdeckung liegt somit per 30. Juni 2023 bei 4,8 Prozentpunkten (31. Dezember 2022: 5,3 Prozentpunkte).

Die Leverage Ratio beträgt 7,0 Prozent (31. Dezember 2022: 6,9 Prozent) und ist damit nach wie vor deutlich über der gesetzlichen Anforderung von 3,0 Prozent. Das widerspiegelt die starke Eigenkapitalbasis der AKB auch auf ungewichteter Basis.

Die durchschnittliche LCR-Quote lag bei der AKB im zweiten Quartal 2023 bei 146,1 Prozent, und die geltende Mindestquote von 100 Prozent wurde jederzeit eingehalten.

Die Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) betrug per 31. März 2023 150,3 Prozent und per 30. Juni 2023 151,1 Prozent. Die geltende Mindestquote von 100 Prozent wurde eingehalten und lag im ersten Semester 2023 deutlich über der regulatorischen Mindestanforderung.

## **Eigenmittelanforderungen und verwendete Berechnungsstandards**

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken steht den Banken unter den Basler Regularien eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die AKB berechnet die Eigenmittelanforderungen mit folgenden Ansätzen:

### Kreditrisiken

→ internationaler Standardansatz (SA-BIZ)

### Marktrisiken

→ Marktrisiko-Standardansatz

### Operationelle Risiken

→ Basisindikatoransatz

## **Zum Unternehmen**

Die AKB ist eine selbstständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts. Gestützt auf das Gesetz über die Aargauische Kantonalbank hat sie ihre Geschäftstätigkeit im Jahr 1913 aufgenommen. Der Kanton Aargau haftet für sämtliche Verbindlichkeiten der Bank, soweit deren eigene Mittel nicht ausreichen. Die AKB steht Privatpersonen, Firmen und Gemeinden mit ihren umfassenden Bankdienstleistungen zur Verfügung. Der Hauptsitz befindet sich in Aarau, und der Geschäftsradius beschränkt sich hauptsächlich auf den Kanton Aargau und die angrenzenden Regionen.

# Übersicht der Tabellen – Offenlegungsbericht

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine schematische Übersicht der Offenlegungspflichten gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» und dient auch als Inhaltsverzeichnis für diese Publikation. Wenn der regulatorische Ansatz nicht angewendet wird oder die Geschäftsfelder nicht ausgeübt werden, ist dies in der Übersicht ersichtlich. Ebenfalls auf dieser Übersicht dargestellt ist, für welche Informationen die Aargauische Kantonalbank auf eine Publikation aufgrund fehlender Aussagekraft verzichtet. Der Aufbau der Tabellen und die Nummerierung der Zeilen entsprechen den Mustertabellen vom Anhang 2 des genannten FINMA-Rundschreibens. Nicht benutzte Zeilen und Spalten wurden wenn möglich oder sinnvoll weggelassen, dies führt zu nicht vermeidbaren Lücken in der vorgegebenen Nummerierung.

Referenz FINMA-RS 2016/1	Tabellenbezeichnung	Publikations- häufigkeit			Referenz AKB Offen- legungs- bericht
		Anwend- bar für AKB	Halb- jähr- lich	Jähr- lich	
<b>Kennzahlen</b>					
KM1	Grundlegende regulatorische Kennzahlen	Ja	•		Seite 6 1.1
KM2	Grundlegende Kennzahlen «TLAC-Anforderungen (auf Stufe Abwicklungsgruppe)»	Nein <sup>1)</sup>	•		– –
<b>Risikomanagement und RWA</b>					
OVA	Risikomanagementansatz der Bank	Ja		•	– –
OV1	Überblick der risikogewichteten Positionen	Ja	•		Seite 7 2.1
<b>Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen</b>					
LI1	Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen	Ja		•	– –
LI2	Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten (Jahresrechnung)	Nein <sup>2)</sup>		•	– –
LIA	Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten	Ja		•	– –
<b>Prudentielle Wertanpassungen</b>					
PV1	Prudentielle Wertanpassungen	Nein <sup>2)</sup>		•	– –
<b>Regulatorische Eigenkapitalinstrumente</b>					
CC1	Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel	Ja		•	– –
CC2	Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz	Ja		•	– –
CCA	Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente	Ja		•	– –
<b>TLAC Tabellen / Verschiedenes</b>					
TLAC1	TLAC Zusammensetzung international systemrelevanter Banken (auf Stufe Abwicklungsgruppe)	Nein <sup>1)</sup>	•		– –
TLAC2	Wesentliche Gruppengesellschaften – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nein <sup>1)</sup>	•		– –
TLAC3	Abwicklungseinheit – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nein <sup>1)</sup>	•		– –
GSIB1	G-SIB Indikatoren	Nein <sup>1)</sup>		•	– –
CCyB1	Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards	Nein <sup>3)</sup>		•	– –
<b>Leverage Ratio</b>					
LR1	Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio	Ja		•	– –
LR2	Leverage Ratio: Detaillierte Darstellung	Ja		•	– –
<b>Liquidität</b>					
LIQA	Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken	Ja	•		Seite 8 3.1
LIQ1	Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)	Ja	•		Seite 9 3.2
LIQ2	Liquidität: Information zur Finanzierungsquote (NSFR)	Ja	•		Seite 10 3.3

<sup>1)</sup> Die AKB ist nicht systemrelevant.

<sup>2)</sup> Aufgrund fehlender Aussagekraft wird auf eine Offenlegung dieser Tabelle verzichtet.

<sup>3)</sup> Kriterien nach Art. 44a ERV werden nicht erfüllt.

Referenz FINMA-RS 2016/1	Tabellenbezeichnung	Publikations- häufigkeit			Referenz AKB Offen- legungs- bericht
		Anwend- bar für AKB	Halb- jähr- lich	Jähr- lich	
<b>Kreditrisiko</b>					
CRA	Kreditrisiko: allgemeine Informationen	Ja	•	–	–
CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven	Ja	•	–	–
CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall	Ja	•	–	–
CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven	Nein <sup>1)</sup>	•	–	–
CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken	Ja	•	–	–
CR3	Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	Ja	•	–	–
CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz	Nein <sup>2)</sup>	•	–	–
CR4	Kreditrisiko: Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz	Ja	•	–	–
CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	Ja	•	–	–
CRE	IRB: Angaben über die Modelle	Nein <sup>3)</sup>	•	–	–
CR6	IRB: Risikoexposition nach Positionskategorien und Ausfallwahrscheinlichkeiten	Nein <sup>3)</sup>	•	–	–
CR7	IRB: Risikomindernde Auswirkungen von Kreditderivaten auf die Risikogewichtung	Nein <sup>3)</sup>	•	–	–
CR8	IRB: RWA-Veränderung der Kreditrisikopositionen	Nein <sup>3)</sup>	•	–	–
CR9	IRB: Ex post-Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen, nach Positionskategorien	Nein <sup>3)</sup>	•	–	–
CR10	IRB: Spezialfinanzierungen und Beteiligungstitel unter der einfachen Risikogewichtungsmethode	Nein <sup>3)</sup>	•	–	–
<b>Gegenparteikreditrisiko</b>					
CCRA	Gegenparteikreditrisiko: allgemeine Angaben	Ja	•	–	–
CCR1	Gegenparteikreditrisiko: Analyse nach Ansatz	Nein <sup>4)</sup>	•	–	–
CCR2	Gegenparteikreditrisiko: Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (credit valuation adjustment, CVA) zu Lasten der Eigenmittel	Nein <sup>4)</sup>	•	–	–
CCR3	Gegenparteikreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	Ja	•	–	–
CCR4	IRB: Gegenparteikreditrisiko nach Positionskategorie und Ausfallwahrscheinlichkeiten	Nein <sup>3)</sup>	•	–	–
CCR5	Gegenparteikreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteikreditrisiko ausgesetzten Positionen	Nein <sup>1)</sup>	•	–	–
CCR6	Gegenparteikreditrisiko: Kreditderivatpositionen	Nein <sup>5)</sup>	•	–	–
CCR7	Gegenparteikreditrisiko: RWA-Veränderung der Gegenparteikreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz (EPE-Modellmethode)	Nein <sup>6)</sup>	•	–	–
CCR8	Gegenparteikreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien	Nein <sup>7)</sup>	•	–	–
<b>Verbriefungen</b>					
SECA	Verbriefungen: allgemeine Angaben zu Verbriefungspositionen	Nein <sup>8)</sup>	•	–	–
SEC1	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch	Nein <sup>8)</sup>	•	–	–
SEC2	Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch	Nein <sup>8)</sup>	•	–	–
SEC3	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors	Nein <sup>8)</sup>	•	–	–
SEC4	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des Investors	Nein <sup>8)</sup>	•	–	–

<sup>1)</sup> Aufgrund fehlender Aussagekraft wird auf eine Offenlegung dieser Tabelle verzichtet.

<sup>2)</sup> Die AKB verwendet keine externen Ratings im Standardansatz.

<sup>3)</sup> Kein IRB (Internal Rating Based).

<sup>4)</sup> Die AKB ist nicht systemrelevant.

<sup>5)</sup> Keine Kreditderivatpositionen.

<sup>6)</sup> Kein IMM (Internal Model Method). EPE – Expected Positive Exposure.

<sup>7)</sup> Die AKB hat keine direkten Positionen gegenüber einer zentralen Gegenpartei.

<sup>8)</sup> Die AKB hat keine Positionen verbrieft.

Referenz FINMA-RS 2016/1	Tabellenbezeichnung	Publikations- häufigkeit			Referenz AKB Offen- legungs- bericht	
		Anwend- bar für AKB	Halb- jähr- lich	Jähr- lich		Seitenzahl Offen- legung
<b>Marktrisiken</b>						
MRA	Marktrisiken: allgemeine Angaben	Ja		•	–	–
MR1	Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz	Ja		•	–	–
MRB	Marktrisiken: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes (IMA)	Nein <sup>1)</sup>		•	–	–
MR2	Marktrisiken: RWA-Veränderung der Positionen unter dem Modellansatz (IMA)	Nein <sup>1)</sup>	•		–	–
MR3	Marktrisiken: modellbasierte Werte für das Handelsbuch	Nein <sup>1)</sup>	•		–	–
MR4	Marktrisiken: Vergleich der VaR-Schätzungen mit Gewinnen und Verlusten	Nein <sup>1)</sup>	•		–	–
<b>Zinsrisiken im Bankenbuch</b>						
IRRBB A	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs	Ja		•	–	–
IRRBB A1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung	Ja		•	–	–
IRRBB B1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag	Ja		•	–	–
<b>Vergütungen</b>						
REMA	Vergütungen: Politik	Nein <sup>2)</sup>		•	–	–
REM1	Vergütungen: Ausschüttungen	Nein <sup>2)</sup>		•	–	–
REM2	Vergütungen: spezielle Auszahlungen	Nein <sup>2)</sup>		•	–	–
REM3	Vergütungen: unterschiedliche Ausschüttungen	Nein <sup>2)</sup>		•	–	–
<b>Operationelle Risiken</b>						
ORA	Operationelle Risiken: allgemeine Angaben	Ja		•	–	–
<b>Offenlegung systemrelevanter Banken</b>						
Anhang 3	Offenlegung systemrelevanter Banken	Nein <sup>3)</sup>		•	–	–
<b>Corporate Governance</b>						
Anhang 4	Corporate Governance	Ja <sup>4)</sup>		•	–	–

<sup>1)</sup> Kein IMA (Internal Model Approach).

<sup>2)</sup> Offenlegungspflicht nur im Falle einer zwingenden Anwendung des FINMA-RS 10/1 «Vergütungssysteme» [Rz 6].

<sup>3)</sup> Die AKB ist nicht systemrelevant.

<sup>4)</sup> Informationen über die Corporate Governance sind im Geschäftsbericht der AKB oder auf akb.ch zu finden.

# 1. Kennzahlen

## 1.1 GRUNDLEGENDE REGULATORISCHE KENNZAHLEN (KM1)

in 1000 CHF	e		d		c		b		a
	30.06.2022	30.09.2022	31.12.2022	31.03.2023	30.06.2022	30.09.2022	31.12.2022	31.03.2023	30.06.2023
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>									
1	Hartes Kernkapital (CET1)		2 563 777		2 688 206				2 688 206
2	Kernkapital (T1)		2 563 777		2 688 206				2 688 206
3	Gesamtkapital total		2 625 679		2 760 424				2 760 424
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>									
4	RWA		14 336 082		14 940 545				15 305 515
4a	<b>Mindesteigenmittel</b>		<b>1 146 887</b>		<b>1 195 244</b>				<b>1 224 441</b>
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>									
5	CET1-Quote		17,9%		18,0%				17,6%
6	Kernkapitalquote		17,9%		18,0%				17,6%
7	Gesamtkapitalquote		18,3%		18,5%				18,0%
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>									
8	Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards [2,5% ab 2019]		2,5%		2,5%				2,5%
9	Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards								
10	Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz								
11	Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität		2,5%		2,5%				2,5%
12	Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards [nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen]		10,3%		10,5%				10,0%
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV (in % der RWA)</b>									
12a	Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV		4,0%		4,0%				4,0%
12b	Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)		0,0%		1,2%				1,2%
12c	CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV		7,8%		9,0%				9,0%
12d	T1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV		9,6%		10,8%				10,8%
12e	Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV		12,0%		13,2%				13,2%
<b>Basel III Leverage Ratio</b>									
13	Gesamtengagement		38 291 577		39 194 456				38 338 968
14	Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)		6,7%		6,9%				7,0%
<b>Liquiditätsquote (LCR) <sup>1)</sup></b>									
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven		9 385 692	8 777 244	9 387 908	9 302 561			9 043 013
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses		4 946 782	5 621 140	6 378 835	6 613 652			6 187 744
17	Liquiditätsquote, LCR in %		189,7%	156,1%	147,2%	140,7%			146,1%
<b>Finanzierungsquote (NSFR)</b>									
18	Verfügbare stabile Refinanzierung		26 306 407		27 019 982				27 317 573
19	Erforderliche stabile Refinanzierung		17 763 015		18 287 510				18 085 064
20	Finanzierungsquote, NSFR		148,1%		147,8%				151,1%

<sup>1)</sup> Analog der Tabelle LIQ1 werden für die LCR die Durchschnittswerte des jeweiligen Quartals ausgewiesen.

## 2. Risikomanagement und RWA

### 2.1 ÜBERBLICK DER RISIKOGEWICHTETEN POSITIONEN (OV1)

in 1000 CHF	b	a	c
	RWA <sup>1)</sup> 31.12.2022	RWA <sup>1)</sup> 30.06.2023	Mindest- eigenmittel 30.06.2023
1 Kreditrisiko <sup>2)</sup> [ohne CCR <sup>3)</sup> – Gegenpartekreditrisiko]	13 429 566	13 940 849	1 115 268
2 davon mit Standardansatz [SA] bestimmt	13 429 566	13 940 849	1 115 268
3 davon mit F-IRB-Ansatz bestimmt			
4 davon mit Supervisory Slotting-Ansatz bestimmt			
5 davon mit A-IRB-Ansatz bestimmt			
6 Gegenpartekreditrisiko [CCR]	581 578	411 480	32 918
7 davon mit Standardansatz bestimmt [SA-CCR]	59 430	44 455	3 556
7b davon mit Marktwertmethode bestimmt			
8 davon mit Modellansatz bestimmt [IMM bzw. EPE-Modellmethode]			
9 davon andere [CCR]	522 148	367 025	29 362
10 Wertanpassungsrisiko von Derivaten [CVA]	38 290	23 694	1 896
11 Beteiligungstitel im Bankenbuch, mit dem marktbasieren Ansatz bestimmt			
12 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – Look-through-Ansatz			
13 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – mandatsbasierter Ansatz			
14 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – Fallback-Ansatz	50 673	47 253	3 780
15 Abwicklungsrisiko			
16 Verbriefungspositionen im Bankenbuch			
17 davon unter dem internen ratingbasierten Ansatz [SEC-IRBA]			
18 davon unter dem externen ratingbasierten Ansatz [SEC-ERBA], inklusive dem Internal-Assessment-Ansatz [IAA]			
19 davon unter dem Standardansatz [SEC-SA]			
20 Marktrisiko	54 673	50 648	4 052
21 davon mit Standardansatz bestimmt	54 673	50 648	4 052
22 davon mit Modellansatz [IMA] bestimmt			
23 Eigenmittelanforderungen aufgrund des Wechsels von Positionen zwischen Handelsbuch und Bankenbuch			
24 Operationelles Risiko	785 765	831 591	66 527
25 Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtende Positionen)			
26 Anpassung für die Untergrenze [Floor]			
<b>27 Total</b>	<b>14 940 545</b>	<b>15 305 515</b>	<b>1 224 441</b>

<sup>1)</sup> RWA [Risk Weighted Assets]: nach den Eigenmittelvorschriften risikogewichtete Positionen. Bei Positionen, die keine direkte Berechnung der RWA vorsehen, sondern Mindesteigenmittel, werden Letztere durch Multiplikation mit dem Wert 12,5 in ihr RWA-Äquivalent überführt.

<sup>2)</sup> Davon nicht gegenparteibezogene Risiken RWA TCHF 60 663 und Mindesteigenmittel TCHF 4853 per 30.06.2023.

<sup>3)</sup> CCR – Counterparty Credit Risk.

Die Mindesteigenmittel-Erfordernisse entsprechen 8 Prozent der RWA.  
Die Aargauische Kantonalbank verwendet den marktbasieren Modellansatz für Beteiligungstitel nicht.

# 3. Liquidität

## 3.1 LIQUIDITÄT: MANAGEMENT DER LIQUIDITÄTSRISIKEN (LIQA)

Als nicht systemrelevante Bank hat die AKB eine Mindestquote für die kurzfristige Liquidität (LCR) von 100 Prozent einzuhalten. Die Zusammensetzung und Entwicklung der durchschnittlichen Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR) in der Berichtsperiode sind in der Tabelle LIQ1 ersichtlich. Die Tabelle zeigt jeweils die Durchschnitte der Monatsendwerte für die ersten zwei Quartale im Jahr 2023.

Die durchschnittliche Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR) lag bei der AKB im 2. Quartal 2023 bei 146,1 Prozent. Trotz des weiterhin positiven Zinsumfelds wurde die Mindestquote von 100 Prozent in der gesamten Berichtsperiode deutlich eingehalten.

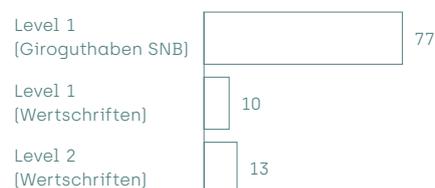
Die operative Steuerung der Liquidität, und damit der Bestand an HQLA, basiert hauptsächlich auf Liquiditätsaufnahmen im Geldmarkt sowie der Haltung eines Wertschriftenpuffers an qualitativ hochwertigen liquiden Wertschriften (Level 1 und Level 2). Der Bestand an HQLA konzentriert sich per 30. Juni 2023 mit 77 Prozent im Wesentlichen auf das Giroguthaben bei der SNB.

Wesentlichen Einfluss auf die LCR haben Veränderungen der Nettomittelabflüsse. Diese werden hauptsächlich von den Mittelabflüssen aus ungesicherten, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellten Finanzmitteln sowie den Mittelab- und zuflüssen im Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen geprägt. Durch das weiterhin positive Zinsumfeld unterlagen insbesondere diese Positionen im 1. und 2. Quartal grösseren Schwankungen. Die Mittelabflüsse im Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen ergeben sich grösstenteils aus Devisenswaps, welche auf der Gegenseite auch hohe sonstige Mittelzuflüsse generieren.

Die Finanzierungsstruktur der Bank richtet sich nach den Vorgaben der Geschäftsleitung. Damit werden Konzentrationen auf einzelne Gegenparteien, Laufzeiten und/oder Währungen vermieden.

Die wichtigsten Refinanzierungsquellen sind, neben dem Eigenkapital, die Kundengelder, Obligationsanleihen, Schuldscheindarlehen und Pfandbriefanleihen.

**HQLA Total per 30.06.2023**  
in Prozent



**Level 1 (Wertschriften) per 30.06.2023**  
in Prozent



**Level 2 (Wertschriften) per 30.06.2023**  
in Prozent



**Refinanzierungsquellen per 30.06.2023**  
in Prozent



### 3.2 LIQUIDITÄT: INFORMATIONEN ZUR LIQUIDITÄTSQUOTE (LCR) (LIQ1)

in 1000 CHF <sup>1)</sup> (Monatsdurchschnitte)	1. Quartal 2023		2. Quartal 2023	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
<b>A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)</b>				
<b>1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven [HQLA]</b>	<b>9 480 524</b>	<b>9 302 561</b>	<b>9 233 830</b>	<b>9 043 013</b>
<b>B. Mittelabflüsse</b>				
2 Einlagen von Privatkunden	14 348 797	1 261 870	14 451 922	1 251 120
3 davon stabile Einlagen	4 692 112	234 606	5 084 568	254 229
4 davon weniger stabile Einlagen	9 656 685	1 027 265	9 367 354	996 891
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	7 720 451	5 223 528	7 406 292	4 765 899
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	7 720 451	5 223 528	7 406 292	4 765 899
10 Weitere Mittelabflüsse	4 550 743	3 402 042	4 505 487	3 276 008
11 davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	3 180 308	3 180 308	3 052 330	3 052 330
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1 370 435	221 734	1 453 157	223 678
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	628 453	605 829	441 036	409 438
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	227 401	11 370	241 979	12 099
<b>16 Total der Mittelabflüsse</b>	<b>27 475 845</b>	<b>10 504 639</b>	<b>27 046 716</b>	<b>9 714 564</b>
<b>C. Mittelzuflüsse</b>				
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	527 336	334 081	537 002	310 825
19 Sonstige Mittelzuflüsse	3 556 905	3 556 905	3 215 995	3 215 995
<b>20 Total der Mittelzuflüsse</b>	<b>4 084 241</b>	<b>3 890 986</b>	<b>3 752 997</b>	<b>3 526 820</b>
<b>Bereinigte Werte</b>				
21 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven [HQLA]		9 302 561		9 043 013
22 Total des Nettomittelabflusses		6 613 653		6 187 744
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		140,7%		146,1%

<sup>1)</sup> Bei den ausgewiesenen Zahlen handelt es sich um die einfachen Durchschnitte der monatlichen LCR-Werte (3 Datenpunkte pro Quartal).

### 3.3 LIQUIDITÄT: INFORMATION ZUR FINANZIERUNGSQUOTE (NSFR) (LIQ2)

Die Banken haben eine Mindestquote für die mittel- bis langfristige strukturelle Liquidität (NSFR) von 100 Prozent einzuhalten. Die AKB ist dadurch dazu verpflichtet, die Refinanzierung der Aktiva (inkl. Aussenbilanzpositionen) fristenkongruent und nachhaltig sicherzustellen und so die Abhängigkeit von kurzfristigen Refinanzierungen zu reduzieren.

Die NSFR ist als das Verhältnis aus verfügbarer stabiler Refinanzierung (Zähler) und erforderlicher stabiler Refinanzierung (Nenner) definiert. Bei der Berechnung kommen je nach Laufzeit und Qualität der einzelnen Geschäfte unterschiedliche Gewichtungsfaktoren zur Anwendung. Die Zusammensetzung der NSFR-Quote ist in den beiden Tabellen LIQ2 ersichtlich.

Die Quote für die strukturelle Liquidität (NSFR) lag per Stichtag 31.03.2023 bei 150,3 Prozent und per Stichtag 30.06.2023 bei 151,1 Prozent. Somit lag diese auch im ersten Semester 2023 deutlich über der regulatorischen Mindestanforderung von 100 Prozent.

Die verfügbare stabile Refinanzierung besteht neben dem Eigenkapital mehrheitlich aus Kundengeldern und zusätzlich aus Kapitalmarktgeschäften. Die erforderliche stabile Refinanzierung setzt sich grösstenteils aus dem Kreditgeschäft, insbesondere Hypotheken, zusammen.

**31.03.2023**  
in 1000 CHF

**Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung  
[Available Stable Funding, ASF]**

	a	b	c	d	e
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	Gewichtete Werte
1 Eigenkapitalinstrumente	2 760 424				2 760 424
2 Regulatorisches Eigenkapital <sup>1)</sup>	2 760 424				2 760 424
4 Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:	16 777 480	440 544	88 443	81 956	15 969 648
5 Stabile Einlagen	6 182 253	37 123	11 047	25 129	5 944 030
6 Weniger stabile Einlagen	10 595 617	403 421	77 396	56 827	10 025 618
7 Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) [wholesale]:	3 807 543	3 157 004	166 216	2 077 400	4 903 018
9 Nicht-operative Einlagen	3 807 543	3 157 004	166 216	2 077 400	4 903 018
11 Sonstige Verbindlichkeiten	1 447 417	3 602 379	372 581	3 055 893	3 499 330
12 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften				17 647	
13 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	1 447 417	3 602 379	372 581	3 038 246	3 499 330
<b>14 Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung</b>					<b>27 132 420</b>

**Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung  
[Required Stable Funding, RSF]**

15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR					192 631
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	563 904				281 952
17 Performing Kredite und Wertschriften	425 033	3 221 790	3 071 001	18 732 389	17 034 541
19 Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert	13 944	111 307	15 544	190 963	217 524
20 Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	347 636	1 572 895	689 242	5 128 519	5 364 637
21 Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ				1 960 287	1 345 088
22 Performing Wohnliegenschaftskredite:	63 453	1 499 640	2 366 215	13 374 527	11 400 782
23 Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	63 453	1 499 640	2 366 215	13 374 527	11 400 782
24 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelte Aktien		37 948		38 381	51 598
26 Andere Aktiva	229 705	73 478	26 971	140 553	463 318
27 Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	28 466				24 196
29 NSFR Aktiva in Form von Derivaten					
30 NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins				3 529	3 529
31 Alle verbleibenden Aktiva	201 239	73 478	26 971	137 024	435 593
32 Ausserbilanzielle Positionen				1 688 648	75 361
<b>33 Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung</b>					<b>18 047 803</b>
<b>34 Net Stable Funding Ratio (NSFR) [%]</b>					<b>150,3%</b>

<sup>1)</sup> Vor Anwendung regulatorischer Abzüge.

30.06.2023  
in 1000 CHF

	a	b	c	d	e
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
<b>Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)</b>					
1 Eigenkapitalinstrumente	2 760 424				2 760 424
2 Regulatorisches Eigenkapital <sup>1)</sup>	2 760 424				2 760 424
4 Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:	16 796 444	839 617	132 910	157 666	16 464 874
5 Stabile Einlagen	6 212 922	71 142	18 621	49 472	6 037 023
6 Weniger stabile Einlagen	10 583 522	768 475	114 289	108 194	10 427 851
7 Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) [wholesale]:	3 445 769	3 888 714	248 236	2 026 110	4 662 153
9 Nicht-operative Einlagen	3 445 769	3 888 714	248 236	2 026 110	4 662 153
11 Sonstige Verbindlichkeiten	654 568	2 416 714	300 000	3 055 461	3 430 123
12 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften				12 752	
13 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	654 568	2 416 714	300 000	3 042 709	3 430 123
<b>14 Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung</b>					<b>27 317 573</b>
<b>Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)</b>					
15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR					208 472
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	260 608				130 304
17 Performing Kredite und Wertschriften	607 247	3 317 087	3 218 094	18 602 743	17 156 873
19 Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert	175 302	121 365	12 305	179 587	230 239
20 Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	376 082	1 658 270	732 482	5 029 314	5 364 112
21 Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ				1 917 997	1 323 780
22 Performing Wohnliegenschaftskredite:	55 863	1 499 366	2 473 307	13 347 358	11 503 967
23 Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	55 863	1 499 366	2 473 307	13 347 358	11 503 967
24 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelte Aktien		38 086		46 484	58 555
26 Andere Aktiva	253 060	99 071	36 961	131 829	507 523
27 Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	29 698				25 244
29 NSFR Aktiva in Form von Derivaten				7 823	7 823
30 NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins				2 550	2 550
31 Alle verbleibenden Aktiva	223 362	99 071	36 961	121 456	471 906
32 Ausserbilanzielle Positionen				1 819 261	81 892
<b>33 Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung</b>					<b>18 085 064</b>
<b>34 Net Stable Funding Ratio (NSFR) [%]</b>					<b>151,1%</b>

<sup>1)</sup> Vor Anwendung regulatorischer Abzüge.

